

PSD PrivatKredit Darlehensantrag



PSD Bank Kiel eG

Kundennummer _____

1. Darlehensnehmer Frau Herr Ich bin bereits Kunde _____
Kundennummer bei der PSD Bank _____

Name, Vorname(n) _____
Straße, Nr. _____
PLZ, Ort _____
Geburtsname _____ Geburtsdatum _____ Geburtsort _____
Telefon privat _____
Telefon geschäftlich oder mobil _____
E-Mail _____

Familienstand ledig verheiratet eheähnl. Gemeinschaft verwitwet geschieden getrennt leb. eingetr. Lebenspartnersch. Güterstand Zugewinngemeinschaft. (gesetzlich) Gütertrennung Gütergem.

Anzahl Personen im Haushalt _____ Anzahl der unterhaltsberechtigten Kinder _____ Alter der Kinder _____
Wohnstatus Eigentum Miete bei Eltern _____
dort wohnhaft seit _____

Staatsangehörigkeit _____ Aufenthaltserlaubnis bis _____ Arbeitserlaubnis bis _____
Steuer-Identifikationsnummer _____ Steuerausländer _____
Gebietsfremder (bitte Land angeben) _____

Berufsgruppe Angestellte(r) Arbeiter(in) Beamter/Beamtin Rentner(in), Pensionär(in) Öffentlicher Dienst
 Hausfrau/mann selbstständig andere _____

Beruf _____ Name und Anschrift des Arbeitgebers _____
Branche des Arbeitgebers _____ dort beschäftigt seit _____ selbstständig seit _____
Arbeitsverhältnis befristet bis _____ Probezeit / Ausbildung bis _____

2. Darlehensnehmer Frau Herr Ich bin bereits Kunde _____
Kundennummer bei der PSD Bank _____

Name, Vorname(n) _____
Straße, Nr. _____
PLZ, Ort _____
Geburtsname _____ Geburtsdatum _____ Geburtsort _____
Telefon privat _____
Telefon geschäftlich oder mobil _____
E-Mail _____

Familienstand ledig verheiratet eheähnl. Gemeinschaft verwitwet geschieden getrennt leb. eingetr. Lebenspartnersch. Güterstand Zugewinngemeinschaft. (gesetzlich) Gütertrennung Gütergem.

Anzahl Personen im Haushalt _____ Anzahl der unterhaltsberechtigten Kinder _____ Alter der Kinder _____
Wohnstatus Eigentum Miete bei Eltern _____
dort wohnhaft seit _____

Staatsangehörigkeit _____ Aufenthaltserlaubnis bis _____ Arbeitserlaubnis bis _____
Steuer-Identifikationsnummer _____ Steuerausländer _____
Gebietsfremder (bitte Land angeben) _____

Berufsgruppe _____ Öffentlicher Dienst

Beruf _____ Name und Anschrift des Arbeitgebers _____
Branche des Arbeitgebers _____ dort beschäftigt seit _____ selbstständig seit _____
Arbeitsverhältnis befristet bis _____ Probezeit / Ausbildung bis _____

PSD PrivatKredit

Ich/Wir beantrage(n) einen Privatkredit über _____ EUR
 mit einer monatlichen Teilzahlung von _____ EUR oder einer Laufzeit von _____ Monaten.
 Verwendungszweck _____

Selbstauskunft

Angaben	1. Darlehensnehmer	2. Darlehensnehmer
monatliche Einkünfte		
Nettolohn / -gehalt / -rente	_____ EUR	_____ EUR
sonstige monatliche Einkünfte (Nachweise bitte beifügen)	_____ EUR	_____ EUR
monatliche Ausgaben		
Miete / Wohnkosten (kalt/warm)	_____ / _____ EUR	_____ / _____ EUR
Versicherungsbeiträge (Kranken-/ private Versicherungen)	_____ EUR	_____ EUR
Unterhaltsverpflichtungen	_____ EUR	_____ EUR
sonstige Ausgaben (Bausparen etc.)	_____ EUR	_____ EUR
Vermögen		
Sparguthaben / Wertpapierdepot, Immobilie etc.	_____ EUR	_____ EUR
Bürgschaften	_____ EUR	_____ EUR

1. Darlehensnehmer¹

Verbindlichkeiten aus Baufinanzierungen (PSD Bank und fremde Banken)

Gläubiger	Restschuld	monatl. Aufwand	soll umgeschuldet werden
_____	_____ EUR	_____ EUR	<input type="checkbox"/>
_____	_____ EUR	_____ EUR	<input type="checkbox"/>
_____	_____ EUR	_____ EUR	<input type="checkbox"/>

Verbindlichkeiten (Restvaluta) aus anderen Krediten und Leasing (PSD Bank und fremde Banken)

Gläubiger	Restschuld	monatl. Aufwand	soll umgeschuldet werden
_____	_____ EUR	_____ EUR	<input type="checkbox"/>
_____	_____ EUR	_____ EUR	<input type="checkbox"/>
_____	_____ EUR	_____ EUR	<input type="checkbox"/>

2. Darlehensnehmer¹

Verbindlichkeiten aus Baufinanzierungen (PSD Bank und fremde Banken)

Gläubiger	Restschuld	monatl. Aufwand	soll umgeschuldet werden
_____	_____ EUR	_____ EUR	<input type="checkbox"/>
_____	_____ EUR	_____ EUR	<input type="checkbox"/>
_____	_____ EUR	_____ EUR	<input type="checkbox"/>

Verbindlichkeiten (Restvaluta) aus anderen Krediten und Leasing (PSD Bank und fremde Banken)

Gläubiger	Restschuld	monatl. Aufwand	soll umgeschuldet werden
_____	_____ EUR	_____ EUR	<input type="checkbox"/>
_____	_____ EUR	_____ EUR	<input type="checkbox"/>
_____	_____ EUR	_____ EUR	<input type="checkbox"/>

¹gemeinsame Kredite sind beim 1. Darlehensnehmer aufzuführen.

Restkreditversicherung

Zur Absicherung des Darlehens beantrage/n ich/wir gleichzeitig eine Restkreditversicherung für den

1. Darlehensnehmer

für den Todesfall

zusätzlich auch für Arbeitsunfähigkeit

zusätzlich auch für Arbeitslosigkeit

2. Darlehensnehmer

für den Todesfall

zusätzlich auch für Arbeitsunfähigkeit

zusätzlich auch für Arbeitslosigkeit

Ich/Wir wünsche(n) keine Darlehensabsicherung und trage(n) die Risiken selbst.

Datenübermittlung an die SCHUFA und Befreiung vom Bankgeheimnis

Die Bank übermittelt im Rahmen dieses Vertragsverhältnisses erhobene personenbezogene Daten über die Beantragung, die Durchführung und Beendigung dieser Geschäftsbeziehung sowie Daten über nicht vertragsgemäßes Verhalten oder betrügerisches Verhalten an die SCHUFA Holding AG, Kormoranweg 5, 65201 Wiesbaden. Rechtsgrundlagen dieser Übermittlungen sind Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe b und Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO). Übermittlungen auf der Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f DSGVO dürfen nur erfolgen, soweit dies zur Wahrung berechtigter Interessen der Bank oder Dritter erforderlich ist und nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen. Der Datenaustausch mit der SCHUFA dient auch der Erfüllung gesetzlicher Pflichten zur Durchführung von Kreditwürdigkeitsprüfungen von Kunden (§ 505a des Bürgerlichen Gesetzbuches, § 18a des Kreditwesengesetzes).

Der Kunde befreit die Bank insoweit auch vom Bankgeheimnis.

Die SCHUFA verarbeitet die erhaltenen Daten und verwendet sie auch zum Zwecke der Profilbildung (Scoring), um ihren Vertragspartnern im Europäischen Wirtschaftsraum und in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission besteht) Informationen unter anderem zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit von natürlichen Personen zu geben. Nähere Informationen zur Tätigkeit der SCHUFA können dem SCHUFA-Informationsblatt entnommen oder online unter www.schufa.de/datenschutz eingesehen werden.

Bedingungen

Ergänzend gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die Allgemeinen Kredit- und Darlehensbedingungen der Bank sowie deren Sonderbedingungen für das PSD OnlineBanking, die Nutzung des elektronischen Postfachs, PSD Direkt (TelefonBanking) und das Gemeinschaftskonto mit Einzelverfügungsbefugnis (Oder-Konto). Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen, die Allgemeinen Kredit- und Darlehensbedingungen und die Sonderbedingungen erkenne(n) ich/wir an. Die Bedingungen können in den Geschäftsräumen der Bank oder unter www.psd-kiel.de eingesehen werden; auf Verlangen werden sie ausgehändigt bzw. zugesandt.

Geldwäschegesetz

Angaben zum wirtschaftlich Berechtigten gemäß Geldwäschegesetz: Ich versichere/Wir versichern, dass ich/wir im eigenen wirtschaftlichen Interesse und nicht auf fremde Veranlassung (insbesondere nicht als Treuhänder) handle/handeln.

Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben

Mir/uns ist bekannt, dass die Angaben in diesem Antrag Grundlagen für eine Darlehensgewährung sind. **Ich bestätige/Wir bestätigen die Richtigkeit und Vollständigkeit der gemachten Angaben.**

Ferner versichere ich/versichern wir, dass zum jetzigen Zeitpunkt und in den letzten zehn Jahren keine **Mahnverfahren, Zahlungsklagen, Zwangsvollstreckungen, Verfahren zur Abgabe der eidesstattlichen Versicherung, Wechsel- oder Scheckproteste und Insolvenzverfahren** bestehen bzw. bestanden haben.

Ich versichere/Wir versichern, dass die **bestehenden Kredite ungekündigt sind und keine Rückstände bestehen.**

Die Bank ist berechtigt, die Angaben zu überprüfen und entsprechende Nachweise anzufordern. Unrichtige und unvollständige Angaben können insbesondere zum Rücktritt vom Darlehensvertrag oder zur Kündigung des Darlehens seitens der Bank führen.

Darlehensauszahlung

Die Auszahlung des Darlehens soll auf mein/unser Girokonto

Kontoinhaber (Vorname, Name)

Kreditinstitut

IBAN

BIC (außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums)

erfolgen.

Bankverbindung

Die folgende Bankverbindung wird in den Darlehensvertrag zum Einzug der monatlichen Teilzahlungsrate übernommen.

Kontoinhaber (Vorname, Name)

Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)

Kreditinstitut

BIC (außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums)

IBAN

Der Einzug soll jeweils zum jeden Monats erfolgen.
Kalendertag

Ort, Datum



Unterschrift 1. Darlehensnehmer



Unterschrift 2. Darlehensnehmer

MH B I A IQ VK

wird von der PSD Bank ausgefüllt

SCHUFA-Information

1. Name und Kontaktdaten der verantwortlichen Stelle sowie des betrieblichen Datenschutzbeauftragten

SCHUFA Holding AG, Kormoranweg 5, 65201 Wiesbaden, Tel.: +49 (0) 6 11-92 78 0

Der betriebliche Datenschutzbeauftragte der SCHUFA ist unter der o.g. Anschrift, zu Hd. Abteilung Datenschutz oder per E-Mail unter datschutz@schufa.de erreichbar.

2. Datenverarbeitung durch die SCHUFA

2.1 Zwecke der Datenverarbeitung und berechtigte Interessen, die von der SCHUFA oder einem Dritten verfolgt werden

Die SCHUFA verarbeitet personenbezogene Daten, um berechtigten Empfängern Informationen zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit von natürlichen und juristischen Personen zu geben. Hierzu werden auch Scorewerte errechnet und übermittelt. Sie stellt die Informationen nur dann zur Verfügung, wenn ein berechtigtes Interesse hieran im Einzelfall glaubhaft dargelegt wurde und eine Verarbeitung nach Abwägung aller Interessen zulässig ist. Das berechtigte Interesse ist insbesondere vor Eingehung von Geschäften mit finanziellem Ausfallrisiko gegeben. Die Kreditwürdigkeitsprüfung dient der Bewahrung der Empfänger vor Verlusten im Kreditgeschäft und eröffnet gleichzeitig die Möglichkeit, Kreditnehmer durch Beratung vor einer übermäßigen Verschuldung zu bewahren. Die Verarbeitung der Daten erfolgt darüber hinaus zur Betrugsprävention, Seriositätsprüfung, Geldwäscheprävention, Identitäts- und Altersprüfung, Anschriftenermittlung, Kundenbetreuung oder Risikosteuerung sowie der Tarifierung oder Konditionierung. Über etwaige Änderungen der Zwecke der Datenverarbeitung wird die SCHUFA gemäß Artikel 14 Absatz 4 DSGVO informieren.

2.2 Rechtsgrundlagen für die Datenverarbeitung

Die SCHUFA verarbeitet personenbezogene Daten auf Grundlage der Bestimmungen der Datenschutz-Grundverordnung. Die Verarbeitung erfolgt auf Basis von Einwilligungen sowie auf Grundlage des Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f DSGVO, soweit die Verarbeitung zur Wahrung der berechtigten Interessen des Verantwortlichen oder eines Dritten erforderlich ist und nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen. Einwilligungen können jederzeit gegenüber dem betreffenden Vertragspartner widerrufen werden. Dies gilt auch für Einwilligungen, die bereits vor Inkrafttreten der DSGVO erteilt wurden. Der Widerruf der Einwilligung berührt nicht die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf verarbeiteten personenbezogenen Daten.

2.3 Herkunft der Daten

Die SCHUFA erhält ihre Daten von ihren Vertragspartnern. Dies sind im europäischen Wirtschaftsraum und in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein entsprechender Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission existiert) ansässige Institute, Finanzunternehmen und Zahlungsdienstleister, die ein finanzielles Ausfallrisiko tragen (z.B. Banken, Sparkassen, Genossenschaftsbanken, Kreditkarten-, Factoring- und Leasingunternehmen) sowie weitere Vertragspartner, die zu den unter Ziffer 2.1 genannten Zwecken Produkte der SCHUFA nutzen, insbesondere aus dem (Versand-)Handels-, eCommerce-, Dienstleistungs-, Vermietungs-, Energieversorgungs-, Telekommunikations-, Versicherungs-, oder Inkassobereich. Darüber hinaus verarbeitet die SCHUFA Informationen aus allgemein zugänglichen Quellen wie öffentlichen Verzeichnissen und amtlichen Bekanntmachungen (Schuldnerverzeichnisse, Insolvenzbekanntmachungen).

2.4 Kategorien personenbezogener Daten, die verarbeitet werden (Personendaten, Zahlungsverhalten und Vertragstreue)

- Personendaten, z.B. Name (ggf. auch vorherige Namen, die auf gesonderten Antrag beauskunftet werden), Vorname, Geburtsdatum, Geburtsort, Anschrift, frühere Anschriften
- Informationen über die Aufnahme und vertragsgemäße Durchführung eines Geschäftes (z.B. Girokonten, Ratenkredite, Kreditkarten, Pfändungsschutzkonten, Basiskonten)
- Informationen über unbestrittene, fällige und mehrfach angemahnte oder titulierte Forderungen sowie deren Erledigung
- Informationen zu missbräuchlichem oder sonstigem betrügerischem Verhalten wie Identitäts- oder Bonitätstäuschungen
- Informationen aus öffentlichen Verzeichnissen und amtlichen Bekanntmachungen
- Scorewerte

2.5 Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Empfänger sind im europäischen Wirtschaftsraum, in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein entsprechender Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission existiert) ansässige Vertragspartner gem. Ziffer 2.3. Weitere Empfänger können externe Auftragnehmer der SCHUFA nach Artikel 28 DSGVO sowie externe und interne SCHUFA-Stellen sein. Die SCHUFA unterliegt zudem den gesetzlichen Eingriffsbefugnissen staatlicher Stellen.

2.6 Dauer der Datenspeicherung

Die SCHUFA speichert Informationen über Personen nur für eine bestimmte Zeit. Maßgebliches Kriterium für die Festlegung dieser Zeit ist die Erforderlichkeit. Für eine Prüfung der Erforderlichkeit der weiteren Speicherung bzw. die Löschung personenbezogener Daten hat die SCHUFA Regelfristen festgelegt. Danach beträgt die grundsätzliche Speicherdauer von personenbezogenen Daten jeweils drei Jahre taggenau nach deren Erledigung. Davon abweichend werden z.B. gelöscht:

- Angaben über Anfragen nach zwölf Monaten taggenau
- Informationen über störungsfreie Vertragsdaten über Konten, die ohne die damit begründete Forderung dokumentiert werden (z. B. Girokonten, Kreditkarten, Telekommunikationskonten oder Energiekonten), Informationen über Verträge, bei denen die Evidenzprüfung gesetzlich vorgesehen ist (z.B. Pfändungsschutzkonten, Basiskonten) sowie Bürgschaften und Handelskonten, die kreditorisch geführt werden, unmittelbar nach Bekanntgabe der Beendigung.
- Daten aus den Schuldnerverzeichnissen der zentralen Vollstreckungsgerichte nach drei Jahren taggenau, jedoch vorzeitig, wenn der SCHUFA eine Löschung durch das zentrale Vollstreckungsgericht nachgewiesen wird
- Informationen über Verbraucher-/Insolvenzverfahren oder Restschuldbefreiungsverfahren taggenau drei Jahre nach Beendigung des Insolvenzverfahrens oder Erteilung der Restschuldbefreiung. In besonders gelagerten Einzelfällen kann auch abweichend eine frühere Löschung erfolgen.
- Informationen über die Abweisung eines Insolvenzantrages mangels Masse, die Aufhebung der Sicherungsmaßnahmen oder über die Versagung der Restschuldbefreiung taggenau nach drei Jahren

